

MELDUNGEN

Grischa-Bonus dank Janka und Cuche

CHUR Graubünden lanciert schon vor dem ersten grossen Schnee die Nachsaison. Für jeden Podestplatz, den ein Schweizer Skirack im Weltcup oder an den Olympischen Spielen von Vancouver erobert, gewähren touristische Leistungsträger zwischen Samnaun und Sedrun ein Prozent Ermässigung auf Bergbahntickets, Übernachtungen in über 90 Hotels und Fahrten mit dem Bernina-Express. Der von Cuche und Janka, Défago und Gisin verursachte Grischa-Bonus kann zwischen dem 10. März 2010 und dem Saisonende eingelöst werden. Wer davon profitieren will, muss sich im Internet (www.ski.graubuenden.ch) eintragen.

Attraktive Pauschalen mit mehrtägigen Skipässen

GLATTBRUGG ZH Wintersportvergnügen lässt sich auch beim Reiseveranstalter buchen. Das hat sogar Vorteile. In den preislich attraktiven Pauschalen der Hotelplan-Broschüre «Ferien im Schnee» sind nicht nur Übernachtungen und Frühstück oder Halbpension in Alpenhotels in der Schweiz oder in Österreich enthalten, sondern auch mehrtägige Skipässe. www.hotelplan.ch

Schneller ins stadtnahe Skigebiet

WANG SG Ranghohe Politiker des Kantons St. Gallen haben kürzlich die neue Gondelbahn von Wangs nach Furt am Pizol eröffnet. Die 8er-Gondeln transportieren pro Stunde 1200 Passagiere und erleichtern den Zugang zum bei Zürichern und Ostschweizern beliebten Skigebiet (40 Pistenkilometer). Der Saisonstart ist provisorisch auf den 5. Dezember angesetzt. www.pizol.ch, www.heidiland.com

Bergbahn bei Ticketcorner buchen und ohne Anstehen den Gipfel stürmen

RÜMLANG ZH Ticketcorner verkauft in der neuen Saison Billette von 94 Wintersportgebieten in der Schweiz und in Österreich – 40 mehr als im Vorjahr. Inhaber von entsprechend ausgerüsteten Postfinance-Karten, Coop-Supercards oder Snowpass-Swatch-Uhren können zu Hause das Ticket im Voraus über einen persönlichen Code buchen und vor Ort ohne Anstehen an der Kasse das Drehkreuz zur Bergbahn passieren. www.ticketcorner.com

VON DRES BALMER
(TEXT UND FOTO)

«Bonne balade!», wünscht der Chauffeur, dann lässt er die Tür zuzischen, und sein Postauto schnurrt weiter des Weges. Haltestelle Le Prévoux bei Le Locle NE. Wir klicken die Schuhspitzen in die Skibindungen. Ein vermooster Stein markiert die Landesgrenze, gleich dahinter ist sie: die Grande Traversée du Jura, eine Bezeichnung, die fast wissenschaftlich anmutet. Wir haben es lieber lautmalerisch. GTJ, französisch hingehaucht Schee-Teee-Schiii, das ist die Musik, die wir zu unserem Tanz suchen. Schee-Teee-Schiii, so heisst der längste Loipentraum, den ein Langläufer träumen kann. Jetzt liegt er zu unseren Füssen, 180 Kilometer lang.

Der Himmel ist tief und grau wie die Decke eines Bunkers. Nora meint, es rieche nach Schnee, Jakob sagt, er spüre ihn im linken Knie. Bald schneit es. Zuerst schweben Schneemücken vom Himmel, die werden zu Schneefliegen. Jetzt fallen Ravioli herunter, später Waschlappen. Wir wussten es ja, der Wetterbericht ist zuverlässig wie die Bundesbahnen und das Postauto. Doch das ist uns egal. Seit uns der Schee-Teee-Schiii-Virus erwischt hat, und das ist ein paar Jahre her, pfeifen wir auf die Meteorologie.

Wir schwitzen, frieren und sind nass bis auf die Knochen

Monate im Voraus machen wir die heilige Schee-Teee-Schiii-Woche ab. Dann gehen wir. Ge-

hauen oder gestochen, obs schneit oder stürmt. Einmal ist die Loipe vereist, dann ist sie matschig, und es ist schon vorgekommen, dass wir ganze Stücke zu Fuss zurücklegen mussten. Die Sonne scheint, oder es regnet. Wir schwitzen, frieren oder sind vom Regen nass bis auf die Knochen.

Auf manchen Etappen treffen wir fünf, sechs Langläufer an. Eine Massendestination wird die Schee-Teee-Schiii wohl nie werden. Dazu ist die Erfahrung ihrer Pracht körperlich zu anforderungsreich, touristisch zu wenig durchorganisiert.

Die Tour enthält alles, was sich ein langlaufendes Nordlicht erträumt. Unter dem unendlichen Himmel durchqueren wir windige Hochebenen, die Spur führt durch geheimnisvolle Märchenwälder, sie schlängelt sich über Hügel, und sie umrundet Berge. Klassisch oder im Skating-Stil, sportlich oder gemächlich, das ist egal. Allmählich findet jeder seinen eigenen Rhythmus. In der Bewegung und im Atmen stellt sich ein schönes Gleichmass ein. Es wird einem immer wohler, man fühlt sich aufgehoben in der Landschaft wie ein Kind in den Armen seiner Mutter. Doch Achtung: Die Harmonie ist gefährlich. Weil man sich intensiv bewegt, trägt man keine dicken Kleider. Ein Funktionsleibchen, darüber ein Softshell, eine eng anliegende Sporthose mit leichtem Vlies, mehr verträgt man nicht. Bleibt man stehen, fünf Minuten, schleicht die Kälte die Beine herauf, und kurz vor dem Erfrieren setzt man sich wieder in

Der Ruf der weissen Weite

Mal beinhart, mal traumhaft schön – die Grande Traversée du Jura macht süchtig

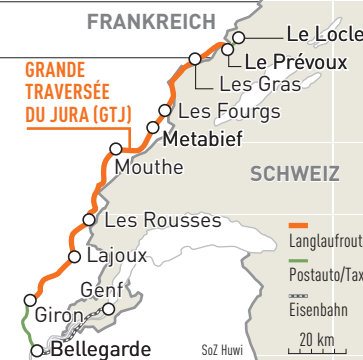


Auf der längsten Loipe Westeuropas: Aufgehoben in der Schönheit der Landschaft bei Lajoux

Tipps für unterwegs

Grande Traversée du Jura (GTJ): Folgt 180 km lang auf französischem Territorium der Landesgrenze von Le Locle bis in die Nähe von Genf. Auf Höhen zwischen 900 und 1400 m bietet die präparierte und ausgeschilderte Loipe für Klassiker und Skater den ganzen Landschaftsreichtum des Juras. Der Loipenpass kostet 30 Euro und wird in Kasenhäusern am Wegrand verkauft.
Unterkunft: An der GTJ stehen etwa 100 Restaurants und Herbergen unterschiedlicher Qualität. www.gtj.asso.fr

Wer nicht zur Hauptsaison im Februar unterwegs ist, reserviert die Unterkunft täglich telefonisch.
Drei Trouvaillen: – La Maison des Seignes, Les Gras, (km 19), Tel. 0033 381 68 82 20.
– Refuge Chez l'Aimé, Chapelle des Bois (km 105), Tel. 0033 384 33 59 45.
– Arc Hôtel, Les Rousses (km 132), Tel. 0033 384 60 50 08, mit dem besten Fondue der Welt
Allg. Infos: GTJ, Tel. 0033 384 51 51 51, www.gtj.asso.fr



Bewegung. Langlaufen ist die ständige Gratwanderung zwischen Geborgenheit und Ausgesetztsein. Die Wälder sind weit, man darf den winterlichen Jura nicht unterschätzen, und überleben tut man nur, wenn man in Bewegung bleibt. Das macht den Prickel der Schee-Teee-Schiii aus.

Die Jura-Landschaft ist ein paar Tage lang unsere ganze Welt. Wie soll man dieser Mächtigkeit begegnen? Wir haben uns entschlossen, das Maximum mit dem Minimum zu durchqueren. Der kleinste Rucksack in der Gruppe hat zehn, der grösste zwanzig Liter Inhalt. Ein dünner Pullover, eine Regenjacke, ein Paar Socken, eine Unterhose, eine Zahnbürste und sonst fast nichts. Die Reise auf der Schee-Teee-Schiii wird jedes Jahr eine erfolgreichere Flucht vor der Materialschlacht der Zivilisation. Unsere Freiheit ist es, mit sehr leichtem Gepäck voranzukommen, auch wenn wir in der Sporthose beim Nachtessen sitzen. Unterwegs treffen wir Gruppen, die sich ihr Gepäck von Herberge zu Herberge bringen lassen. Diese Kollegen verbringen jeden Tag zwei Stunden mit logistischen Übungen, wühlen lange in Plastiksäcken und werweisen, was sie im Tagesrucksack mitnehmen, was sie ins Auto laden sollen.

Die Langlauf-tour durch den französischen Jura ist auch die Erkundung einer wirtschaftlich gebeutelten Region. Nette Herbergen, die wir vom Vorjahr kennen, haben dichtgemacht, dafür steht eine Etappe weiter ein nigelnagelneues Hotel, dessen Besitzern

man von Herzen wünscht, dass sie über die Runden kommen.

Und dann zaubert der Wirt eine Göttermahlzeit auf den Tisch

Man kommt in arme Dörfer wie Les Fourgs. Der Fremdenverkehr scheint in den Kinderschuhen zu stecken. Bei den besten Langlaufbedingungen, bei Sonne, Schnee und blauem Himmel, ist die Kneipe am Loipenrand zwei Tage in der Woche bockstur geschlossen. Handkehrum kratzen wir an einem stürmischen Regentag nass, ausgehungert und zur Unzeit an einer Herbergstür. Der Wirt erweckt für uns das Kaminfeuer zu neuem Leben, hängt unsere nassen Kleider über Stuhllehnen und zaubert uns in einer halben Stunde eine dampfende Göttermahlzeit auf den groben Holztisch.

Man möchte zwei Wochen vor der Tour ein Hotelzimmer reservieren, doch der Wirt will nur Gäste, die eine ganze Woche bei ihm bleiben. Das ist für Schee-Teee-Schiii-Gäste, die ja von Ort zu Ort ziehen, eine etwas schwierige Situation. Wer das Abenteuer sucht, ist auf der Schee-Teee-Schiii genau richtig. Unterwegs findet man gemütliche und luxuriöse Landhäuser und Hotels, oder man landet in schlichtesten Wanzenbuden mit durchgelegenen Matratzen. Das ist nicht so wichtig. Am Abend sind wir so müde, dass wir tief schlafen. Jede Nacht und überall. Zuverlässig kommen dann die Träume. Den ganzen Tag waren wir unterwegs, und in der Nacht geht die Reise weiter auf dem weissen Band durch den Jura.

INSIDER

Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt, über die drei schönsten Abfahrten im Walliser Wintersportort:



– Gornegrat–Furi: Gehört zu den besten Carvingpisten, die Zermatt zu bieten hat. Atemberaubend der ständige Blick zum Matterhorn. Vielleicht eine zukünftige Weltcupspitze?
– «Easy run», Sunnegga–Findeln: Die Piste ist nicht speziell, sie gehört zum Anfängergebiet Wolli-Land, aber sie ist Zubringer zu den Bergrestaurants, die unser Skigebiet einmalig machen.
– Klein-Matterhorn–Zermatt: Schneesicher, variantenreich. 16 Kilometer lang, 2200 Meter Höhenunterschied, längste Abfahrt der Alpen.

BUCHTIPP

Im «ADAC-Skiguide 2010» werden auch Schweizer Skigebiete unter die Lupe genommen

Der Wäzler hält sich als zuverlässiger Ratgeber für ambitionierte Skifahrer und Boarder. Das fast 800 Seiten starke Handbuch 2010 widmet sich im Schweizer Kapitel nicht nur berühmten Orten wie St. Moritz oder Gstaad, sondern auch weniger bekannten wie Sörenberg oder Val d'Anniviers. Insgesamt werden im Guide weltweit 1500 Skigebiete aufgelistet.



«ADAC-Skiguide 2010», 50 Franken.

ANZEIGE

CHF 50 EINKAUFSGUTSCHEIN INKLUSIVE

DIE STADT. DER SEE. DIE BERGE. erleben geniessen entdecken

Luzern Tourismus AG - Tourist Board
Zentralstrasse 5 - CH-6002 Luzern
Tel. +41 (0)41 227 17 17 - luzern@luzern.com

LUZERN
DIE STADT. DER SEE. DIE BERGE.

Weihnachtsshopping in Luzern

- Geniessen Sie die Weihnachtsstadt Luzern.
- Bereits ab einer Übernachtung schenken wir Ihnen einen Shopping-Gutschein im Wert von CHF 50.--.
- Detailkonditionen und Buchung unter www.luzern.com/geschenk

ANZEIGE

VERBIERE
— ST-BERNARD —

BIS ZU 4000 METER PURE FREIHEIT UND REINES ADRENALIN

Die wilden Rides in VERBIERE St-Bernard machen süchtig! Atemberaubende Pisten und traumhafte Routen werden durch ein einmaliges After-Ski-Ambiente abgerundet. Sind Sie bereit für feurige Momente? Sie werden sich dabei **GROSSARTIG NATÜRLICH** ist!

verbiere-st-bernard.ch

LA TZOUMAZ · VAL DE BAGNES